

www.e-rara.ch

**Underrichtung von dem Widertauß, von der Oberkeit, und von dem Eyd,
auff Carlins N. widertaußers artickel**

Brennwald, Karl

[Getruckt zuo Basel], [Anno 1527]

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-1802>

Joannes Ecolampadius Berchtolden Haller, und Francisco Kolb Predicanten zu Bern, seinen
geliebten Brüdern, Gnad und Frid von Christo dem Herren

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Joannes Ecolampadius

Berchtoldē Haller/ vñ Francisco Kolb Pres
dicanten zñ Bern/ seinen geliebten
Brüdern/ Gnad vnd frid von
Christo dem Herren.



Es hat sich Begebē/ dz Carlin V. widert auf
fer in seiner gesencknüss hie zñ Basel sich er
botten hat sein irsal/ wider mich vñ andere
predicantē mit götlichem wort/ nit irsälig
sein/ sond chrislich / anzūsetgē/ das im von
einē erberen weisen Radt gegünt ist/ vñnd dar auff sein
den predicanten im hohen stift/ vñ Bey S. Peter/ auch
mir vñd dem Augusteiner seine artickel überschickt wor
den / mit Befelch auff zinstag den xxx. Junij zñerschei
nen. Nach dem nñn wir solchē Befelch volg gethan ha
ben/ hatt Carlin in gegenwürtigkeit eins Er. Radts
angefangen zñbeten/ vñd sein erste beschlußred mit et
lichen sprüche dar gethan. Da seind harnach etlich Bitt
vñd den stiftpredicantē an mein G. H. geschēhē/ welche
on not hie zñerzelen. In summa / die sache hatt sich ver
lengert/ das wir danzūmal nit mochtē gehört werden/
vñd Carlin hat allein sein red gehalten/ vñs aber ist Be
solhen worden vnsern Bericht darüber in geschriffte zñ
überantworten auff nachuolgenden sambstag. Was
die stiftpredicantē in gelegt haben/ ist vñs nit wüssend.
Wie habt jr mein Bericht / den ich eñch in öffentlichem
truck überschickē/ nit das jr solchen irrigen geistern für
eñch selbst nit wüssend zñ widersteen / aber damit jr er
dicht berūmen (man mügesinen nit antworten/ vñd sey
inen nit geantwort) offenbar werde. Hiemit habt jr
auch mein anwort auff Balchassars Nibmeier erwā

zu Walzhüt leutpriester onwarhafftigs vnd verfürisch
schreiben wider das gesprech vor zweien jaren hie gehalten.
Wiewol aber landtmer sein / dz er nit meer in diser
zeit / vnnnd sein vireyl schon von Gott empfangen hab.
Jedoch dieweil bey seinen jüngern sein schuffte noch le
ben/gebürt vns darüb nit zu schweigen/dieweil sein ge
schuffte schedlicher möchten sein dan sein leben. Wer da
mit will verfürst sein / vnd der schädlichen sect anhan
gen / von verstendigen wol geurteilt würt / das er nit
auß blosser vnwissenheit / sonder eigenrichtigkeit jer
gag. Ir als getreuwe diener des worts Christi/lasst nit
ab die eer Gottes des himlischen vatters durch Christu
mit der heilsame vnnnd vngesälchte leer des Euangelij
inbrünstiglich vnd onuerdrüsslich zu verkünden.

Gott behüt eüch vnd eüwere gemein vor
allem so im zuwider ist. Ge
ben zu Basel.

Am xvij. tag Augusti. 1527.